

spd -telegramm

Gut Kompetent
für und bürgernah!
Neuenhaus

**Mitteilungen der
SPD-Ratsfraktionen Neuenhaus**

Nr. 132 • Dezember 2007

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor einigen Wochen wurde in unserer Stadt ein Familien-Service-Büro eröffnet.

Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren sollen bei Fragen und Schwierigkeiten rund um das Thema Familie ab sofort eine persönliche Anlaufstelle vor Ort haben.

Das Familien-Service-Büro befindet sich in der Hauptstraße 55 in Neuenhaus und wird von Frau Gerlinde Kalmer geleitet.

Frau Kalmer ist jeweils montags, dienstags, mittwochs und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr persönlich erreichbar.
Tel. 05941 / 9887958

Machen Sie von diesem neuen Angebot regen Gebrauch.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein schöne und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gesundes Jahr 2008

Ihre

Renate Breyer



Ganztagsangebote auch an der Grundschule Neuenhaus

Nachdem die neue Mehrzweckhalle der Grundschule Neuenhaus vor kurzem offiziell ihrer Bestimmung übergeben worden ist, soll jetzt auch dort mit einem Ganztagsangebot begonnen werden, mit der Möglichkeit der Einnahme eines warmen Mittagessens. Das Betreuungsangebot soll zunächst montags bis donnerstags jeweils bis 15 Uhr erfolgen.

An der Carl-van-der-Linde-Schule in Veldhausen und an der Hauptschule Neuenhaus ist das Ganztagsangebot bereits nach den Sommerferien 2007 eingeführt worden und bewährt sich zur Zeit.

Auch wir sind der Meinung, dass auf die heutigen gesellschaftlichen Veränderungen in den Familien und im Umfeld der Jugendlichen reagiert werden muss. Die Familienstrukturen haben sich verändert, man denke nur an die Vielzahl der geschiedenen Ehen und

„Overstappunten“



Auch Neuenhaus hat jetzt eine Overstappunten-Station am Mühlenkolk. Nach mehreren Orten in Holland und der Grafschaft Bentheim ist nun auch bei uns eine Info-Station für schöne Wanderungen und Radtouren rund um Neuenhaus entstanden. Auf einer großflächigen Tafel können sich Besucher über unsere schöne Stadt und ihre Umgebung informieren.



an die vermehrten Einflüsse aus dem Bereich der neuen Medien auf die Jugendlichen. Außerdem muss im Bildungsbereich, also in den Schulen, die Qualität weiter verbessert werden. In der Zukunft wird es daher zu einem deutlich steigenden Bedarf an ganztägigen Betreuungsangeboten für Kinder und Jugendliche in den Schulen und auch in den vorschulischen Einrichtungen kommen. Die Samtgemeinde Neuenhaus und der Landkreis geben für die Nachmittagsangebote Zuschüsse

zu den Sachkosten (Mittagsverpflegung) und den Personalkosten (Küchenhilfen). Vom Land Niedersachsen gibt keine Zuschüsse. Es stellt bisher auch keine Lehrerstunden zur Verfügung.

Die Arbeit der beiden Sozialpädagogen an den Hauptschulen hat sich als außerordentlich segensreich erwiesen. Durch Gespräche gelingt es bei Problemen unter Schülern und mit den Eltern gezielt Lösungen herbei zu führen.

Ausbildungsangebote bei der Samtgemeindeverwaltung Neuenhaus

Die SPD-Fraktion hat sich u.a. mit der Ausbildungsplatzsituation in der Samtgemeinde befasst. Die SPD ist der Meinung, dass auch in Zukunft in der Verwaltung Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt werden sollten. Sie bedauert, dass die Mehrheit von CDU/WIN im Samtgemeinderat sich gegen die Besetzung eines Ausbildungsplatzes für

das Jahr 2008 ausgesprochen hat. Der öffentliche Dienst hat eine wichtige Vorbildfunktion, das Angebot an Ausbildungsplätzen zu erfüllen. In der Vergangenheit haben alle ausgebildeten Verwaltungsgehilfen, wenn sie im Neuenhauser Rathaus nicht auf Dauer übernommen werden konnten, in anderen Verwaltungen oder in der freien Wirtschaft einen Arbeitsplatz gefunden.

Kindertagesstätten

Der Kindergarten „Hiltener Zwerge“ wird derzeit umgebaut und erweitert. Nach den Weihnachtsferien werden die Kinder dort wieder einziehen können. Die Kindertagesstätten in der Stadt Neuenhaus werden erfreulicherweise auf einem hohen Niveau gehalten, das ist gut so. Beim Kindergarten Prinzenstraße ist im nächsten Jahr eine Erweiterung geplant. Es soll ein Anbau errichtet werden, wo dann auch

Plätze für Kinder unter drei Jahren als „Krippenplätze“ angeboten werden können. Die Baumaßnahme erfolgt vorbehaltlich eines Zuschusses aus dem neuen Krippenbauprogramm der Bundesregierung. Im übrigen sind die „Hiltener Zwerge“ und die „Grasdorfer Hüpfen“ voll besetzt. In den Kindergärten in Veldhausen „Lummerland“ und „Kleiner Seestern“ sowie in Lage sind noch Plätze frei.

Kommentar:

Liebe Leserinnen und Leser, was verstehen Sie unter Demokratie?

Für uns, die Neuenhauser SPD besteht Demokratie nicht nur in dem Recht der freien Meinungsäußerung, den freien Wahlen usw., sondern auch darin, dass gewählte Ratsmitglieder durch verantwortliches und aktives Mitarbeiten in den Gremien von Stadt und Samtgemeinde sich für die Bürger einsetzen. Dazu gehört für uns auch das Einbringen und Diskutieren von Anträgen in den Räten und Ausschüssen.

Nun gab es in letzter Zeit eine Meinung, wir würden uns durch „peinliche Anträge“ hervor tun.

„Es wäre besser, solche Anträge wieder von der Tagesordnung des Stadtrates zu nehmen.“

Unsere Meinung: Jedes Ratsmitglied hat das Recht, Anträge und Anfragen zu allen kommunalen Vorhaben und Themenbereichen zu stellen. Er ist nur seinem Gewissen verantwortlich und unterliegt somit keinen Einschränkungen.

Wir trauen es Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, zu, sich ein objektives Bild von der Ratsarbeit der Fraktionen zu machen. Ihre

SPD

www.spd-neuenhaus.info/

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.:

Renate Berens
1. Vorsitzende
Krokusstraße 6
49828 Neuenhaus

Bernd Egbers
Horst Wemker

Umgehungsstraße für Veldhausen

Die SPD hat durch ihren Antrag in der letzten Ratssitzung erreicht, dass das Thema „östliche Entlastungsstraße Veldhausen“ wieder auf der Tagesordnung des Stadtrates steht.

Dieses Vorhaben ist schon im Stadtentwicklungsplan der 90er Jahre vorgesehen gewesen.

Seitdem setzt sich die SPD Neuenhaus unentwegt für die Verwirklichung ein. Da durch die verdichtete Bebauung im Bereich der Georgsdorfer Straße nur eine Anbindungsmöglichkeit besteht, soll diese Entlastungsstraße östlich an Veldhausen vorbeiführen.

Der Ziel-, Quell- und Durchgangsverkehr aus den Siedlungsgebieten Wolthaar, Bramerskamp und Osterwald könnte dann den Ortskern in Richtung

Nordhorn umfahren. Das tut der Dr.-Picardt-Straße gut!

In ihr könnten dann die Bürger und die Geschäftsleute wieder positiv nach vorne schauen.

Und die Lingener Straße, die ohnehin durch die Anbindung der Niedergrafschaft an die Autobahn A31 bei Lohne durch hohes zusätzliches Verkehrsaufkommen (auch LKW-Verkehr) stark belastet ist, braucht dann den Verkehrsstrom aus der Dr.-Picardt-Straße nicht mehr aufzunehmen.

Um verlässliche Zahlen zu bekommen, wird im Frühjahr 2008 eine Verkehrszählung durchgeführt. Damit soll dann die Planung weiter zu betrieben werden kann. Die SPD bleibt dran am Thema „östliche Entlastungsstraße“.

Radweg zwischen Vechtebrücke und Vechteufer

Ein weiterer Erfolg unserer Bemühungen kommt den Radfahrern, insbesondere den Schülerinnen und Schülern aus Veldhausen, Esche und Osterwald zugute, die täglich zum Schulzentrum

nach Neuenhaus unterwegs sind. Der Radweg ist durch die Verbreiterung und die Abgrenzung von der Fahrbahn für Radfahrer und Fußgänger sicherer geworden. Auch wenn dieser



Umbau nicht ganz unseren Vorstellungen entspricht, so ist doch mehr für die Sicherheit getan worden. Wir hätten gerne einen neuen Radweg hinter den Kastanien gehabt.

Nordhorner Str. muß schöne Allee werden

Im August hatte die SPD-Fraktion im Stadtrat beantragt, die Nordhorner Straße von Thesingfeld bis zum Ortschild durch das Anpflanzen von Bäumen zu einer einladenden Allee zu verschönern. Nachdem die Innenstadt im Wesentlichen vom Durchgangsverkehr befreit ist, müssen die Eingangsbereiche unserer Stadt entsprechend gestaltet werden. Unsere Forderung, durch beidseitige Baumanpflanzungen einen Alleecharakter herzustellen, geht über die bisher geplanten Einzelpflanzungen von Bäumen hinaus.

Verschönerung durch Blumenschmuck

Ferner, so die SPD-Fraktion, sollten die Ortszentren von Neuenhaus und Veldhausen durch weiteren Blumenschmuck verschönert werden.

Dies gilt besonders auch für den Marktplatz in Neuenhaus und den Dorfplatz in Veldhausen. Einige nachahmenswerte Beispiele von Privatleuten gibt es bereits an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet.

„Stadt der Brunnenringe“

so wurde unsere Stadt jüngst von einem Uelsener Bürger genannt!

Wie lange müssen unsere Nachbarn und auch die eigenen Bürger noch mit ansehen, dass der Rückbau unserer Hauptstraße nicht weiter geht?

Wir hoffen, dass bald wieder öffentliche Geldmittel fließen, damit die Arbeiten fortgesetzt werden können.

Wir hoffen, dass im Haushalt 2008 Finanzmittel berücksichtigt werden, die den Eigenanteil abdecken.

Für den Bereich von der Prinzenstraße bis zur kath. Kirche sind nach Aussage der Verwaltung ohnehin keine Mittel aus Fördermaßnahmen zu erwarten.

Weitere Ziele der zukünftigen Ratsarbeit

Für unsere Fraktion sind dies u.a. der weitere Rückbau der Hauptstraße in Neuenhaus, die Fortsetzung der Dorferneuerungsmaßnahmen in Grasdorf und Veldhausen, die Ansiedlung von Betrieben im Gewerbegebiet an der B 403, weitere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und die Flurbereinigung Neuenhaus-Ost.

MdL Gerd Will

auf Infotour durch die Samtgemeinde.



Beim Gespräch im Jugendtreff Neuenhaus im Rahmen einer Sommer- und Herbstbereitung besuchte der Grafschafter Landtagsabgeordnete Gerd Will viele Gewerbebetriebe, öffentliche Einrichtungen, die Stadt- und Samtgemeindeverwaltung, Behörden sowie Pflegeeinrichtungen.

Dabei konnte er sich in Begleitung von Neuenhauser Kommunalpolitikern von der Leistungskraft und Innovationsstärke von Neuenhauser Unternehmen überzeugen.

Dazu gehörten u.a. die Maschinenbaufabrik Voshhaar „Neuenhauser“



In der Maschinenfabrik Voshaar „Neuenhauser“ und „HKM“, eine aufstrebende Firma, die sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Reitsportzubehör befasst.



Im Gespräch mit der Firma „HKM“

Das Gespräch bei der Stadt- und Samtgemeindeverwaltung führte er gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Dieter Steinecke auch mit Samtgemeindebürgermeister Johann Arends, seinem Stellvertreter Günther Oldekamp, sowie der SPD-Fraktionsvorsitzenden Renate Berens und ihrem Vertreter Bernd Egbers. Übereinstimmend wurde betont, dass zum Wohle der Bürger gute Verbindungen von der kommunalen Ebene zum Land und zum Bund bestehen.

Des Weiteren hat sich Gerd Will mit den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde zum Gedankenaustausch getroffen.

Gespräche im WAZ, der Landwirtschaftskammer und Besuche der Pflegeheimen runden seine Reise durch die Grafschaft ab.